



STIFTUNG
LÄNDLI

Gutes ermöglichen

GUTES ERMÖGLICHEN.

JAHRESBERICHT 2025



**«Lasst uns
nicht müde werden,
Gutes zu tun.»**

Bibelzitat

Hans Rudolf Maag, Stiftungsratspräsident



Editorial

Seit einem guten Jahr darf ich die Stiftung Ländli mitprägen und es fühlt sich für mich an, wie wenn es schon viel länger wäre. Die vielen ermutigenden Begegnungen mit motivierten Mitarbeitenden, die Zusammenarbeit mit einem engagierten Stiftungsrat und eine Schwesterngemeinschaft, die sich weiterhin aktiv und interessiert am Wohlergehen der Stiftung beteiligt – es sind diese Aspekte, welche mir den Einstieg leicht gemacht haben. Auf allen Ebenen erlebe ich Menschen, die mit Herzblut, Professionalität und grossem Einfühlungsvermögen ihre Aufgaben erfüllen. Mit grosser Dankbarkeit blicke ich auf das Bestehende und mit

ebenso grosser Hoffnung in die Zukunft. «Alle unter einem Himmel» erinnert mich daran, dass wir gemeinsam Verantwortung tragen und künftige Chancen – aber auch Herausforderungen – zusammen anpacken. «Alle unter einem Himmel» führt mir ebenso vor Augen, dass jemand «im Himmel» über unserem Tun wacht: der allmächtige Gott.

Auf seine Gunst und Gnade dürfen wir weiterhin zählen. Das stimmt mich zuversichtlich, wenn es darum geht, Bewährtes zu stärken und Neues zu ermöglichen.

**«Im Vertrauen auf Gott
übernehmen wir Verantwortung
für heute – und gestalten mit
Zuversicht das Morgen.»**

Stefan Gutknecht, Stephan Blanc und Hans-Peter Schmid,
Geschäftsleitung Stiftung Ländli



Editorial

Im vergangenen Jahr haben wir als Geschäftsleitung bewusst den Blick über das Tagesgeschäft hinaus geweitet. Ein Schwerpunkt lag dabei auf der strategischen Weiterentwicklung der Stiftung. Bestehende Angebote wurden reflektiert, neue mit Weitsicht gedacht und infrastrukturelle Voraussetzungen für die Zukunft geschaffen. So ergänzen wir das tägliche Handeln durch bewusste vorausschauende Entscheidungen.

Ein zentrales Anliegen war uns die gezielte Förderung und Schulung unserer Leiterinnen und Leiter. Gute Führung entsteht nicht zufällig. Sie braucht Reflexion, Austausch und die

Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen – gerade in Zeiten des Wandels. Führung verstehen wir nicht nur als Funktion, sondern als Haltung, die Orientierung gibt und Entwicklung nachhaltig ermöglicht.

Der Himmel über dem Ländli ist nicht immer blau. Umso wichtiger ist es, auf unterschiedliche Rahmenbedingungen gut vorbereitet zu sein. Alle unter einem Himmel gehen wir unseren Weg weiter – vorausschauend, verantwortungsbewusst und getragen vom Glauben, dem Fundament unserer Stiftung.



STIFTUNG LÄNDLI

Gutes ermöglichen

Oberägeri:


**HOTEL
LÄNDLI**

Ferien & Seminare


**SPITEX
LÄNDLI**

Zeit für Sie


**LÄNDLI
SCHWESTERN**

Seit 1923


**TEXTLIVE
LÄNDLI**

Christlicher Verlag


**LÄNDLI
ZÜRI**

Soziale Institution


**CHINDERHUUS
SUNNESCHII**

Stiftung Ländli


**LÄNDLI
BASEL**

Zuhause im Alter

**«Getragen von gemeinsamen
Werten führen wir mit Haltung und
gestalten Zukunft mit Weitsicht.»**

Christoph Candrian, Monika Riwar, Hans Rudolf Maag,
Sr. Ruth Widmer und Matthias Ziehli, Stiftungsrat



Alle unter einem Himmel

Das ganze Jahr über war der Erarbeitungsprozess für ein neues Erscheinungsbild der Stiftung und all ihrer Betriebe ein wichtiges Arbeitsfeld. Im Zentrum des neuen Auftritts steht der Himmel in all seinen Dimensionen und Schattierungen. Vom Sonnenauf- bis zum Sonnenuntergang agieren alle Ländli Betriebe unter einem gemeinsamen Himmel – verbunden durch ein gemeinsames Fundament und zugleich eigenständig in ihrem Auftrag und Wirken. Der Himmel steht dabei nicht nur für die abgestufte Farbenpracht des neuen Logos, sondern auch für seine tiefere Bedeutung: als geistliche Heimat, die verbindet, trägt und Orientierung gibt. So vereint der neue Auftritt Gemeinschaft und Offenheit für Menschen und ihre Geschichten.

Der Himmel ist für uns Menschen weit mehr als nur die Atmosphäre über unseren Köpfen. Er ist Dach, Decke und Projektionsfläche zugleich. Wir sprechen vom «Himmel auf Erden», wenn wir Glück empfinden, und vom «siebten Himmel», wenn Freude uns erfüllt. Gleichzeitig steht der Himmel für Sehnsucht, Hoffnung und Transzendenz. In religiöser Sicht ist er Sinnbild für Frieden, Nähe zu Gott und das Ewige. Und doch verbindet er uns ganz irdisch: Alle Menschen leben unter demselben Himmel, unabhängig von Herkunft oder Lebensweg. Sichtbar und unsichtbar zugleich bleibt der Himmel ein starkes Symbol für das, was uns bewegt – und für das, was uns verbindet.

Zahlen und Fakten

Standorte

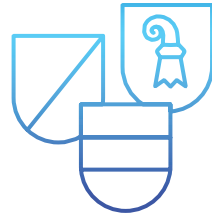
4



Kantone

Zug
Zürich
Basel Stadt

3



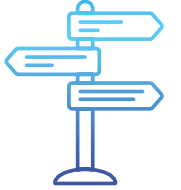
Geschlechterstatistik Mitarbeitende

156 Frauen
46 Männer



Welche Berufe kann man in der Stiftung lernen?

Köchin/Koch EFZ
Fachfrau/-mann Hauswirtschaft EFZ
Hauswirtschaftspraktiker/-in EBA
Fachfrau/-mann Gesundheit EFZ
Assistent/-in Gesundheit und Soziales EBA
Sozialpädagogin/Sozialpädagoge



Altersdurchschnitt Mitarbeitende

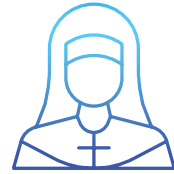
In Jahren

44



Schwestern

37



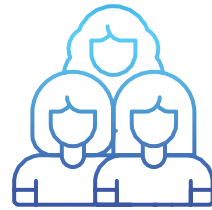
Geschichte

100 Jahre Diakonieverein
4 Jahre Stiftung



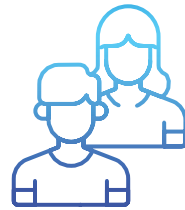
Mitarbeitende

202



Lernende

7



Tätigkeitsfelder

Beherbergung und Gastronomie
Verlagswesen
Gesundheitswesen
Heime und Sozialwesen
Interessenvertretungen
sowie kirchliche und sonstige
religiöse Vereinigungen

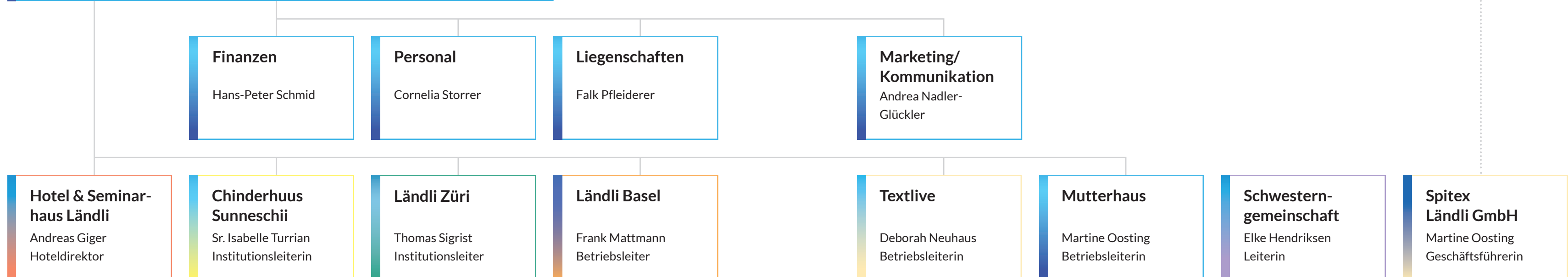
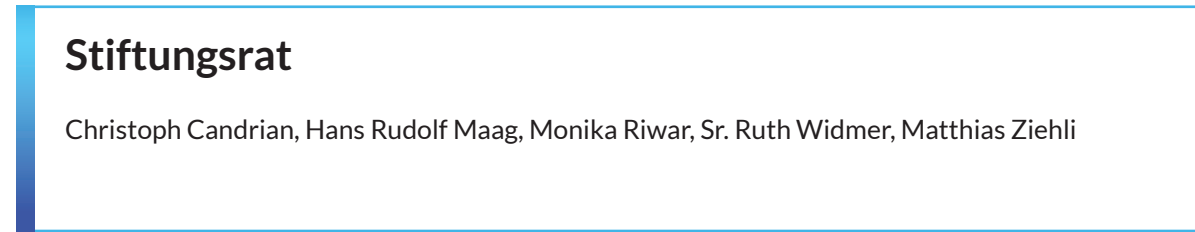


Quadratmeter, die dem Ländli gehören:

105'948 m² Hauptsitz, 6315 Oberägeri ZG
104'201 m² Stammparzelle
244 m² Personalbad/Bootshaus
585 m² Gäste- und Schwesternbad
918 m² Pfarrhaus

1'290 m² Ländli Züri, 8008 Zürich ZH
4'467 m² Chinderhuus Sunneschii, 8704 Herrliberg ZH
3'056 m² Ländli Basel, 4052 Basel BS

STIFTUNG LÄNDLI





«Ich bin sehr stolz auf unser Team und dankbar für die tollen Gäste-Feedbacks. Wir möchten mehr Menschen für diesen besonderen Ort begeistern – denn wer einmal hier war, kehrt immer wieder gerne zurück.»

Andreas Giger, Hoteldirektor Ländli



Hotel und Seminarhaus Ländli

Wir sind wieder mit vollem Elan ins Jahr gestartet. Die Arbeiten am neuen Logo haben lange gedauert, vor allem, weil wir etwas finden wollten, das zu allen Betrieben der Stiftung Ländli passt. Dies ist uns schliesslich gelungen. Für uns als Hotel ist es wichtig, dass unser Logo Wärme ausstrahlt. Wir wollen ein Ort sein, an dem sich Leute wohlfühlen und auf eine Art nach Hause kommen dürfen. Einfach landen. Einfach sein. Die Seele baumeln lassen und zu neuen Kräften kommen. Diese Wärme drückt die rötliche Farbe in unserem Logo aus. Sie passt auch zu den wunderschönen Sonnenauf- und -untergängen hier im Ägerital. Die blaue Farbe in unserem Logo teilen wir mit den anderen Ländli Betrieben. Ein Zeichen dafür, dass wir zusammengehören. Der blaue Himmel

steht aber auch dafür, dass wir offen und beweglich bleiben wollen. Gleichzeitig soll er auch unsere Verbindung nach oben und unsere christlichen Werte repräsentieren, auf die wir bauen und die uns sehr wichtig sind im Verhalten unseren Gästen und Mitarbeitenden gegenüber.

Wir haben weiterhin hohe Ziele. Wir möchten, dass mehr Menschen das Ländli kennenlernen und diesen wunderbaren Ort entdecken. Um dies zu erreichen, versuchen wir vor allem, auch jüngere Menschen über Social Media zu erreichen. Und wir sehen da auch schon einige gute Ergebnisse. Das Ländli ist einfach ein schöner Ort, den wir mit den Menschen teilen möchten.

Zahlen und Fakten

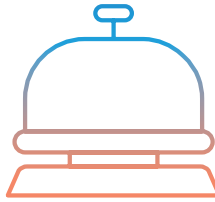
Übernachtungen

30'943



Gästesegmente

Feriengäste 50%
Gruppengäste 47%
Seminar Gäste 3%



Geschlechtsstatistik Mitarbeitende

43 Frauen
19 Männer



Mahlzeiten (Hotelgäste)

29'764 Frühstücke
13'353 Mittagessen
26'280 Nachtessen

69'397



Durchschnittliche Übernachtungsdauer

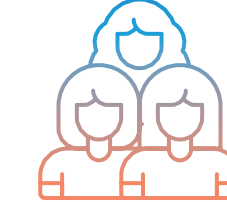
Nächte

2.5



Mitarbeitende

62



Altersdurchschnitt Mitarbeitende

In Jahren

42



Konzerte & Kunst

Dieses Jahr fanden insgesamt 28 Konzerte in der Kirche oder im Freien statt. Zusätzlich fanden vier Kunst-Ausstellungen statt.

Gästekommentare

- «Ich komme seit vielen Jahren jährlich für einige Tage ins Ländli. Ich habe bemerkt, wie viel ihr in den letzten 10 Jahren investiert habt und jedes Mal Verbesserungen sichtbar wurden im Hotelbetrieb. Gratuliere! Und übrigens: Der Kaffee im Barista-Trailer/Bar ist noch besser als der Kaffee oben in der Cafeteria.»
- «Das Hotel ist einzigartig für Alleinreisende. Es ist immer jemand da, und ich fühle mich dadurch nicht einsam. Es gibt auch so viele Eckchen, wo ich mich aufhalten kann, sodass ich nicht den ganzen Tag auf dem Zimmer sein muss.»

Interessante Facts

- Wir haben letztes Jahr 2'900 kg Rüeblli verwertet in der Küche.
- Wir haben letztes Jahr 30'612 Duschtücher gebraucht.

Andachten

Im Jahr 2025 wurden insgesamt 267 Andachten gehalten, davon 26 durch externe Gast-Referierende mit insgesamt 3'765 Besuchern, d.h. im Durchschnitt 14 Personen pro Andacht.



«Dazugehören und gemeinsam wachsen: Im Chinderhuus Sunneschii leben wir unter einem Himmel, der uns verbindet und jedem Kind Raum für einen lebensbejahenden Weg schenkt.»

Sr. Isabelle Turrian, Institutionsleiterin



Chinderhuus Sunneschii

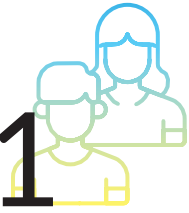
Mit 11 Kindern und 13 Mitarbeitenden sind wir im Chinderhuus Sunneschii eine grosse «Familie». Doch das ist nur der Anfang: Rechnet man die Familien jedes Einzelnen dazu, werden wir zu einer richtig grossen Gemeinschaft. Ein bunter Haufen, der zum einen ungefragt und zum anderen Teil selbst gewählt und gewollt zusammenlebt. Es ist darum einfach gegeben, dass wir alle unter einem Himmel sind. Was stelle ich mir unter «Alle unter einem Himmel» vor? Als erstes kommt mir dabei der Begriff «Dazugehören – Zugehörig» in den Sinn. Das ist eines unser grösstes Anliegen: Dass sich alle uns anvertrauten Kinder trotz ihrer Lebenssituation zugehörig und sich nicht aussen vor oder vergessen fühlen.

Ein weiterer Begriff, der in diesem Zusammenhang aufkommt, ist «Zusammen – Miteinander». Es ist schön, wenn wir es schaffen, zusammen und miteinander so unterwegs zu sein, dass wir den Anforderungen des Lebens gerecht werden und dazu beitragen, dass alle sich gut entwickeln und lebensbejahend ihren Weg gehen können. Und letztlich sind wir als Chinderhuus Sunneschii ein Teil der «Stiftung Ländli», wofür wir dankbar sind. Dankbar, dass wir zu einem grossen Ganzen gehören und als solches gemeinsam auf die Anforderungen der heutigen Zeit reagieren können und dürfen. Persönlich ist es für mich entlastend, dies möglichst in Verbindung mit dem himmlischen Vater zu leben und umzusetzen.

Zahlen und Fakten

Kinder

11



Kapazität

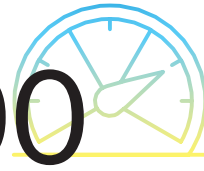
11



Auslastung

In Prozent

100



Geschlechtsstatistik
Kinder

5 Mädchen
6 Jungen



Mitarbeitende

13



Durchschnittliche
Aufenthaltsdauer
der Kinder

In Jahren

8.3



Altersdurchschnitt
Kinder

12.8



Geschlechtsstatistik
Mitarbeitende

12 Frauen
1 Mann



Altersdurchschnitt
Mitarbeitende

In Jahren

34.6



Durchschnittliche
Dienstjahre der
Mitarbeitenden

5.9



Besonders Nennenswertes

- In diesem Jahr hat es keinen Wechsel unter den Kindern gegeben.
- Neue Hauswirtschaftsleitung nach 22 Jahren.

Spannende Zahlen aus dem Sunneschii

- Durchschnittliche Schuhgrösse der Kinder liegt bei 38,6. Die grösste Grösse 49 und kleinste 32.
- Unser Gelände hat über 30 Bäume (daher gut geeignet für das Versteckspielen).
- Die Schultage von 10 Schulkindern zusammen sind 1'950 Tage.



**«Ein Blick nach oben –
Perspektivenwechsel eröffnen
neue Wege.»**

Thomas Sigrist, Institutionsleiter



Ländli Züri

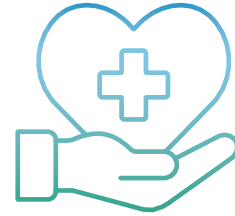
Unsere Farben haben bei den Mitarbeitenden im Betrieb Anklang gefunden. Sie wirken frisch, dynamisch und lebensbejahend. Mir gefallen sie nicht nur optisch, sondern auch symbolisch. Blau steht in der Heraldik für Treue, Loyalität und Wahrheit, in der Markenpsychologie für Vertrauen und in der Farbpsychologie für Ruhe und Stabilität. Dies sind Werte, die uns als Institution in der Zusammenarbeit und im Umgang mit den uns anvertrauten Menschen wichtig sind. Für mich steht der blaue Anteil des Ländli Züri auch dafür, dass wir uns in unserer Arbeit bewusst dem Himmlischen aussetzen wollen: der Schöpferkraft, die in jedem Menschen schlummert, nicht nur ständig Zellen erneuert, sondern auch unserem Inneren Kraft und Sinn gibt. Sich dem

Himmel auszusetzen heisst auch, die eigenen Limiten zu akzeptieren und zu erkennen, dass wir auf Gottes Hilfe angewiesen sind. Grün ist die Hoffnung und wird mit Wachstum, Gesundheit, Lebenskraft und Erneuerung assoziiert. Seine emotionale Wirkung ist ausgleichend und entspannend, weshalb Grün oft im therapeutischen Umfeld verwendet wird. In der Wirtschaft steht Grün für Gewinn und Fortschritt. Wenn im Strassenverkehr die Ampel auf Grün schaltet, endet der Stillstand – es kommt wieder Dynamik auf. Als Integrationsbetrieb ist im Ländli Züri dieser Drang nach Erneuerung, Wachstum und dem nächsten Schritt tief in unserer DNA verwurzelt. Grün steht für unseren Anteil – die Verantwortung jedes Einzelnen, in die Gänge zu kommen.

Zahlen und Fakten

Klientinnen/Klienten

Wohnheim: 18 (total: 38 / Eintritte: 20 / Austritte: 19)
Aussenwohngruppen: 10 (total: 12 / Eintritte: 2 / Austritte: 2)
Arbeitsbereich: 17 (total: 26 / Eintritte: 9 Austritte: 10)
Frauen: 42 %



45

Altersdurchschnitt Klientinnen/Klienten

Wohnheim: 27 Jahre
Aussenwohngruppen: 37 Jahre
Arbeitsbereich: 29 Jahre



Altersdurchschnitt Mitarbeitende

In Jahren

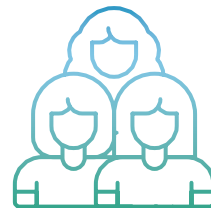
48



Mitarbeitende

Frauen 69 %

16



Durchschnittliche Aufenthaltsdauer Klientinnen/Klienten Wohnheim

In Jahren

2.5



Auslastung

Wohnheim: 90 %
Aussenwohngruppen: 100 %
Arbeit: 118 %
Ausbildung: 0 %



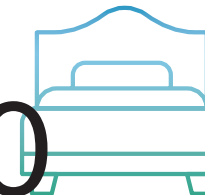
Zahlart

Karte: 50 %
Bar: 14 %
Rechnung: 30 %
Twint: 6 %



Übernachtungen Wohnheim

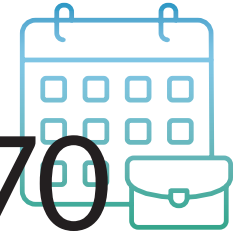
6'500



Arbeitstage

Betreuungsteam: 1'040
Arbeitsteam: 925
Leitung: 224
Zivis: 181

2'370



Diverses

Menüs Resti: 16'600
Menüs Schule: 5'400
Mineral: 4'400l
Shop Pasta: 240 kg
Sirup Flaschen: 142



Kapazität

Wohnheim: 20
Aussenwohngruppen: 10
Werkstätte Anstellung: 12
Werkstätte Ausbildung: 5
Tagesstruktur: 5

52



LÄNDLI ZÜRI



**«Gutes ermöglichen im Herbst
des Lebens: Mit fachlicher
Kompetenz und christlicher
Nächstenliebe gestalten wir einen
Alltag voller Farbe und Würde.»**

Frank Mattmann, Betriebsleiter

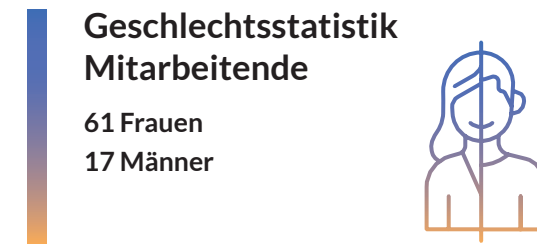
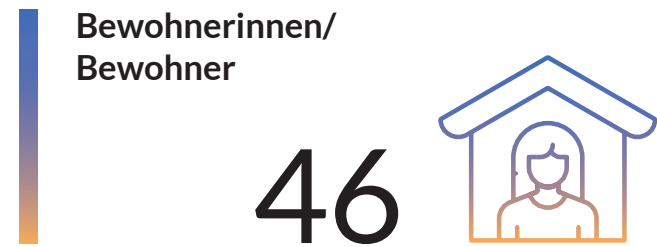


Ländli Basel

Die Stiftung Ländli ermöglicht Gutes für Menschen in verschiedenen Situationen und Zeiten des Lebens. In Basel begleiten wir seit über neunzig Jahren Bewohnerinnen und Bewohner im letzten Lebensabschnitt. Man könne ihn auch poetisch «Herbst des Lebens nennen». Mit unserer Arbeit wirken wir den Herausforderungen des Alters entgegen und bringen mit verschiedenen Anlässen leuchtende Farben in den Alltag. Gemäss unserem christlichen Erbe möchten wir in gemütlicher Atmosphäre liebevoll begleiten und, wo es möglich und akzeptiert ist, zur Gemeinschaft mit Gott ermutigen. Leuchtende Farben haben wir im letzten Jahr mit vielen Anlässen im Rahmen unseres Jubiläums zum Strahlen gebracht. Nicht zuletzt durch ein Strassenfest, an

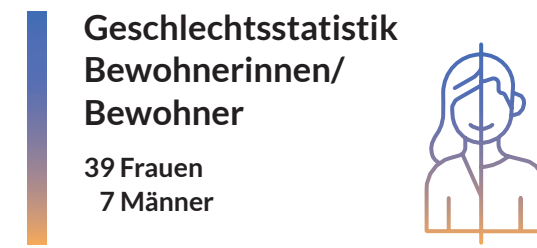
dem alle Betriebe der Stiftung Ländli beteiligt waren, unter blauem Himmel. Mit Blick in die Zukunft haben wir flächendeckend Fortbildungen in Palliative Care durchgeführt, um auch in den bewegten Momenten des Lebensabschlusses ein sicherer Hafen zu bleiben. Neben der zwischenmenschlichen Begleitung investieren wir auch in eine nachhaltige Infrastruktur: So haben wir die Digitalisierung vorangetrieben, um Prozesse zu optimieren, und unseren Energieverbrauch durch Solarzellen und die Sanierung einiger Fenster gesenkt. Mit dem Motto «Alle unter einem Himmel» verbinden wir den Auftrag Gottes, Gutes zu ermöglichen, und unsere individuellen Fähigkeiten dafür einzusetzen.

Zahlen und Fakten



Spannende Zahlen aus dem Ländli Basel

- Pflorgetage: 16'864 Tage
- Anzahl Bewohnerinnen und Bewohner im Alter über 100 Jahre: 3 Personen





«Ich wünsche mir, dass wir durch unsere Arbeit Räume öffnen, in denen Fragen willkommen sind, echte Begegnung möglich wird und Glaube neu aufblühen kann.»

Deborah Neuhaus, Betriebsleiterin



TextLive

Das Jahr 2025 stand bei uns ganz im Zeichen von Aufbruch und Erneuerung. Den Anfang machte ein grosser Ausverkauf in unserem Shop: Wir haben uns bewusst von Bestehendem getrennt, um Platz für Neues zu schaffen – ohne dabei auf unsere bewährten Klassiker zu verzichten.

Mit unserer neuen Kampagne «Gits Gott würkli?» möchten wir Menschen zum Mitdenken, Reflektieren und Entdecken ermutigen. In der ganzen Deutschschweiz laden Plakate im jeweiligen Dialekt sowie vielfältige Streuartikel – von Autoaufklebern über Zuckertütchen bis zu Armbändern – dazu ein, sich mit dieser existenziellen Frage auseinanderzusetzen. Wir sind überzeugt: Das Entscheidende geschieht dort, wo ein

Mensch Gott persönlich begegnet. Deshalb servieren wir keine fertigen Antworten, sondern setzen Impulse. Beziehung statt Beweise – weg vom Hörensagen, hin zum Gespräch. Wir möchten nicht überzeugen, sondern einladen. Nicht überreden, sondern berühren. Denn wenn Menschen anfangen zu fragen, dann ist Gott bereits dabei, sich zu zeigen.

Unser neues Erscheinungsbild unter dem Motto «Alle unter einem Himmel» bringt diesen Geist perfekt auf den Punkt. Wir freuen uns über den frischen Auftritt und hoffen, dass er Neugier weckt und Mut macht. Wir laden Sie ein, unter diesem weiten Himmel gemeinsam mit uns zu entdecken, wie Gott Spuren in unserem Alltag hinterlässt.

Zahlen und Fakten

Bestseller

Lichtergruss-Säckli «Weihnachten – Mit Kerzli»
Zuckertütchen «Gits Gott würkli? Frögen doch selber»
Verteilkarte «Schweiz – Freiheit mit Fundament»



3

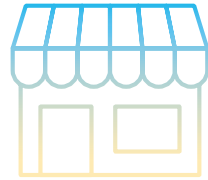
Verkaufte Artikel

201'235



Anzahl verschiedener Produkte im Shop

431



Kunden im TextLive (Kundenstamm)

14'035



Altersdurchschnitt Mitarbeitende In Jahren

42





«Wir bringen den Himmel ein Stück weit in die gute Stube. Mit Beständigkeit und Empathie sorgen wir dafür, dass Pflege zu Hause nicht nur Versorgung, sondern echte Wertschätzung bedeutet.»

Martine Oosting, Geschäftsführerin

Spitex Ländli

Der Himmel kennt unzählige Farben – ein Spektrum, das so grenzenlos ist wie die Geschichten unserer Kundinnen und Kunden. Diese Vielfalt prägt unsere tägliche Arbeit. Wir pflegen Menschen aus allen Schichten der Gesellschaft, jeder mit einem ganz individuellen Alltag.

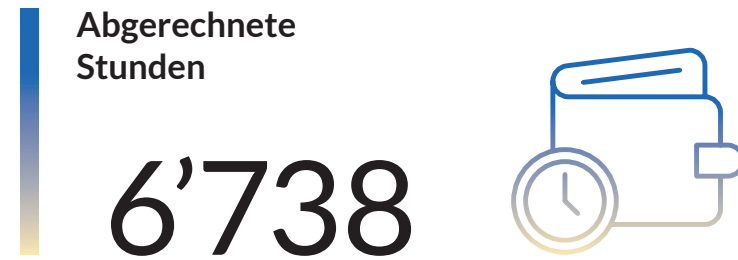
Genau das macht die Arbeit unter «unserem» Himmel so einzigartig: Mit unseren Einsätzen bringen wir Farbe in das Leben anderer. In einer Gesellschaft, in der Einsamkeit eine der grössten Herausforderungen ist, pflegen unsere Mitarbeitenden nicht nur den Körper, sondern auch die Beziehung. Ein offenes Ohr und echte Anteilnahme sind bei uns genauso wichtig wie die fachliche



Qualität. Dabei halten wir stets die Balance zwischen empathischer Zuwendung und wirtschaftlicher Verantwortung.

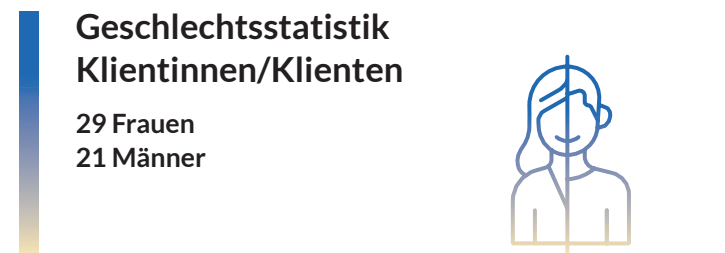
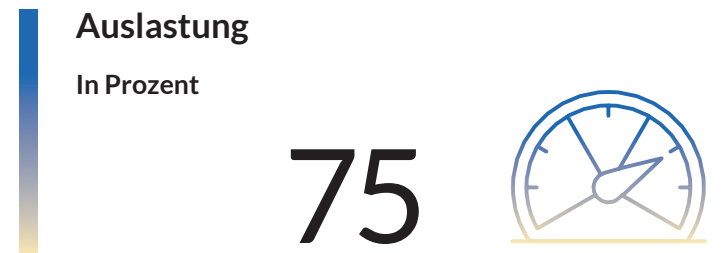
Als kleines, eingespieltes Team garantieren wir Vertrautheit: Unsere Kundinnen und Kunden sehen fast immer die gleichen Gesichter, was eine tiefe gegenseitige Wertschätzung schafft. Besonders am Herzen liegen uns die Einsätze bei den Schwestern im Ländli Mutterhaus. Hier sind wir zu Hause, und ihre Anerkennung verleiht unserem Alltag eine ganz besondere Farbe.

Zahlen und Fakten



Rückmeldungen von einem Hausarzt:

«Die Zusammenarbeit mit euch ist sehr unkompliziert;
ihr seid flexibel und reagiert immer sofort auf meine Anfragen
zu Spitex-Einsätzen bei meinen Klienten.»





Schwestern des Ländli Basel beim Strassenfest zum 90-jährigen Jubiläum der Institution.

**«Gottes Obhut ist unser
gemeinsames Dach, sein Horizont
unsere tägliche Inspiration.»**

Sr. Ruth Widmer, Mitglied Schwestern- und Stiftungsrat



Schwesterngemeinschaft

Wir leben alle unter einem Himmel, aber wir haben nicht alle den gleichen Horizont. Dies beschreibt die verschiedenen Aufgaben in der Stiftung Ländli treffend. Für uns Schwesterngemeinschaft bedeutet die Einführung unseres neuen Corporate Designs mehr als die Anpassung von Logos: Es ist ein Bekenntnis zu unserer gemeinsamen Zukunft «unter einem Himmel». Die neuen Farben, die unseren Auftritt prägen, sind für uns ein tiefes Symbol. Der Himmel ist weit, das Dach, unter dem wir arbeiten, beten und leben. Für uns bedeutet «Himmel» die Gegenwart Gottes, die sich nicht in starren Formen erschöpft, sondern lebendig ist. Es ist kein Geheimnis: Wir sind eine älter werdende Gemeinschaft. Unser Hauptbeitrag zum gemeinsamen Ganzen findet heute oft

in der Stille und im Gebet statt, welches unser wichtigster Dienst bleibt. Wir tragen die Anliegen der Stiftung, der Mitarbeitenden und der Gäste täglich vor Gott. Gleichzeitig bringen wir uns im Kleinen ein: durch Aufgaben, die den Alltag bereichern, und durch die bewusste Pflege unserer Beziehungen. Das neue CD verdeutlicht, dass wir nicht nebeneinander, sondern miteinander unterwegs sind. Veränderungen anzunehmen bedeutet für uns auch, Altes loszulassen. Wir blicken dankbar auf das Jahr zurück. Wir sind Teil eines Werkes, das Menschen dient und Werte lebt. Auch wenn sich die Formen wandeln, bleibt unser Auftrag unter diesem einen Himmel derselbe: Licht und Hoffnung weiterzugeben – in jeder Farbe, die Gott uns schenkt.

Jahresrechnung Stiftung Ländli



Die Zahlen zur Jahresrechnung 2025 der Stiftung Ländli finden Sie auf unserer Website unter www.stiftung-laendli.ch/jahresrechnung

Oder scannen Sie einfach den QR-Code mit Ihrem Smartphone.

Impressum

Herausgeberin: Stiftung Ländli, Oberägeri, www.stiftung-laendli.ch
Konzept und Redaktion: Marketing & Kommunikation Stiftung Ländli
Design und Umsetzung: Tincan AG

Druck: gndruck ag, Kasernenstrasse 4B, 8184 Bachenbülach
Publikationsdatum: Mai 2026



Stiftung Ländli
Im Ländli 16
6315 Oberägeri
041 754 90 00
stiftung@laendli.ch
www.laendli.ch